



Sitzungsvorlage Federführend: 20 Kämmereiamt Beteiligt:	Vorlage- Nr: VO/2020/3123-20 Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 06.04.2020 Referent: Bertram Felix									
Budgetierung; Zusätzliche Mittelbereitstellung in 2020 für die budgetierten Fachbereiche aufgrund der Rechnungsergebnisse 2019										
Beratungsfolge:										
<table border="0"> <tr> <td style="width: 15%;">Datum</td> <td style="width: 45%;">Gremium</td> <td style="width: 40%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>28.04.2020</td> <td>Finanzsenat</td> <td>Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>29.04.2020</td> <td>Stadtrat der Stadt Bamberg</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>	Datum	Gremium	Zuständigkeit	28.04.2020	Finanzsenat	Empfehlung	29.04.2020	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung	
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
28.04.2020	Finanzsenat	Empfehlung								
29.04.2020	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung								

I. Sitzungsvortrag:

Zur Feststellung der Budgetergebnisse 2019 und der anschließenden Mittelbereitstellung in 2020 für die budgetierten Fachbereiche (Dienststellen und städtische Schulen) wird von der Verwaltung Folgendes vorgetragen:

Grundsätzliches

Rechtsgrundlage für die Budgetierung/dezentrale Mittelverantwortung bildet Nummer 5 der Allgemeinen Finanzwirtschaftsbestimmungen der Stadt Bamberg (AFB). Hinsichtlich der Handhabung der Budgetergebnisse gilt speziell Nummer 5.5 der AFB. Danach soll bei Ausgabeeinsparungen und Mehreinnahmen, die auf organisatorische Änderungen oder neue Wege („Managementleistungen“) zurückzuführen sind, das jeweilige Amt bzw. Sachgebiet im laufenden oder im folgenden Haushaltsjahr partizipieren. Dazu soll der jeweilige Fachbereich bzw. das Amt zusätzlich zum Budgetansatz noch 50% des eingesparten bzw. zusätzlich eingenommenen Betrags erhalten. Im Fall einer Budgetüberschreitung sind die übersteigenden Beträge dem jeweiligen Fachbereich bzw. Amt dagegen voll anzulasten, d.h. das Budget wird sich um diesen Betrag verringern.

Dienststellen

Im Haushaltsjahr 2019 haben das Historische Museum, das E.T.A.-Hoffmann-Theater, die städtische Musikschule, das Gartenamt und der Tourismus & Kongress Service ihr Budget überschritten.

Dienststelle	Überschreitung	Negativer Vortrag zu 100%	Relative Abweichung zum Gesamtbudget
Historisches Museum	6.012,86	-6.012 €	0,50 %
E.T.A.-Hoffmann-Theater	13.069,70 €	-13.069 €	0,42 %
Städtische Musikschule	6.850,50 €	-6.850 €	0,57 %
Gartenamt	271.266,26 €	-271.266 €	7,33 %
Tourismus & Kongress Service	29.426,55 €	-29.426 €	4,03 %

Insgesamt: 326.625,87 € - 326.623 € 2,57 %

Davon ausgehend sind die Budgets dieser Dienststellen im Haushaltsjahr 2020 in Höhe der Überschreitung zu kürzen.

Zur Entlastung des Budgets des Gartenamtes werden dem Gartenamt zur Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen Haushaltsreste in Höhe von 400.000 € zur Verfügung gestellt.

Bei den restlichen Dienststellen sind jeweils Einsparungen zu verzeichnen, d.h. die Budgets wurden gar nicht vollständig ausgeschöpft.

Hier wird folgender Übertrag vorgeschlagen:

Dienststelle	Unterschreitung	Übertrag zu 50%
Städtische Volkshochschule	57.960,77 €	28.980 €
Konzert- & Kongresshalle	2.450,00 €	1.225 €

Insgesamt: 60.410,77 € 30.205 €

Die Einzelheiten und Erläuterungen können der **Anlage 1** entnommen werden.

Schuleinrichtungen

Die Budgets der weiterführenden Schulen, der Grund- und Mittelschulen sowie des Staatlichen Schulamts weisen größtenteils Einsparungen auf.

Es wird vorgeschlagen, aufgrund der Geringfügigkeit der Beträge bei den Schuleinrichtungen 100% des das Budget unterschreitenden Betrags in das Haushaltsjahr 2020 zu übertragen.

Im Einzelnen:

Dienststelle	Unterschreitung	Übertrag
Staatliches Schulamt	1.925,67	1.925 €
Weiterführende Schulen	35.872,97 €	35.877 €
Grund- und Mittelschulen	5.727,09 €	5.712 €

Insgesamt: 43.525,73 € 43.514 €

Die Einzelheiten und Erläuterungen können der **Anlage 2** entnommen werden.

